

Grundlegende Kompetenzen im Lernbereich Deutsch

Jahrgangsübergreifende Kompetenzen: aktiv zuhören, Gesprächsregeln aufstellen und einhalten, verständlich und themenbezogen sprechen, eine leserliche Handschrift verwenden		
	Grundlegende Kompetenzen (LP PLUS)	Entwicklungsbezogene Kompetenzen (Förderschullehrplan)
Jahrgangsstufe		Die Schüler/innen
1	1. aufmerksam zuhören und gezielt nachfragen (aktiv zuhören) 2. Rücksichtnahme im Gespräch üben und auf eine Gesprächskultur mit gemeinsam erstellten Regeln achten (Gesprächsregeln aufstellen und einhalten) 3. Eigene Erzählungen/ Beschreibungen mit geeigneten sprachlichen Mitteln strukturieren (verständlich und themenbezogen sprechen) 4. Lese- und Literaturerfahrungen (Phonem-Graphem-Korrespondenzen erwerben und das Zusammenlesen von Graphemen üben) (Medien: Bücher, Hörmedien) 5. Fachbegriffe gebrauchen (Laut, Silbe, Wort, Satz)	Motorik und Wahrnehmung: - festigen die eigene graphomotorischen Kompetenzen als Grundlage für die Entwicklung von Schreibfertigkeiten. (Feinmotorik) - erfassen als Ganzes visuelle Details von Buchstaben und Signalgruppen, von Wörtern und Wortgruppen. (Visuelle Differenzierung und Raumlage) - nutzen differenzierte Wahrnehmung von Lautunterschieden als Grundlage für richtiges Schreiben. (Lautanalyse und Lautsynthese) - prägen sich Wortschatz und grammatische Fachbegriffe ein und erkennen Strukturen wieder. (Visuelles und auditives Gedächtnis) Denken und Lernstrategien: - merken sich kurz- und mittelfristig räumlich-visuelle und auditive Informationen. (Gedächtnisleistung und Reproduktion) - nutzen Lesestrategien zur Texterschließung und planen Textpräsentationen sowie Textaufbau. (Routine und Handlungsplanung) - entwickeln Lern- und Leistungsmotivation für Lesen und Schreiben und bauen Frustrationstoleranz auf. (Motivation) - nutzen Buchstaben und Silben als Lautsymbole bzw. Sinnträger. (Symbolverständnis) Kommunikation und Sprache: - lesen vor und präsentieren verständlich durch flüssiges Lesen und deutliches Sprechen. (Aussprache) - nutzen deutliches Sprechen als Grundlage für richtiges Schreiben. (Aussprache) - verwenden neu erlernte Begriffe. (Wortschatz) - formulieren Texte grammatisch richtig. (Wort- und Satzbau) - schreiben lautmgetreue Wörter richtig. (Phonologische Bewusstheit) Emotionen und Soziales Handeln: - schätzen die eigene Sprachkompetenzen ein und setzen sich realistische Ziele. (Selbstkonzept) - lesen in gesprochener und geschriebener Sprache zwischen den Zeilen und wechseln Perspektiven, z. B. beim literarischen Lesen. (Empathie) - setzen Sprech- und Schreibstile situationsgerecht ein. (Kontaktverhalten) - halten sprachliche Höflichkeitsformen ein, z. B. in Briefen oder Anfragen. (Umgangsformen)
Jahrgangsstufe 1A	1. die eigene Meinung vertreten (verständlich und themenbezogen sprechen) 2. Lese- und Literaturerfahrungen (literarische Texte, Sachtexte) (Phonem-Graphem-Korrespondenzen erwerben und das sinnentnehmende Lesen von Wörtern, Sätzen und kleinen Texten üben, die Leseflüssigkeit trainieren) (Medien: Bücher, Zeitschriften, Hörmedien) 3. Fachbegriffe gebrauchen (Laut, Silbe, Wort, Satz, Text, Wortarten) 4. Erste Einblicke in Rechtschreibbesonderheiten erhalten 5. Texte planen, verfassen, überarbeiten und präsentieren (z.B. Geschichten, Briefe,...)	LB 4 Methodenkompetenzen (Förderschullehrplan) 4.1 Recherchieren und Medien nutzen 4.2 Handlungsschritte anwenden 4.3 Regeln und Gesetzmäßigkeiten ableiten und nutzen 4.4 Geschriebene und gesprochene Sprache gebrauchen 4.5 Wirksamkeit einschätzen und Bewertungskriterien nutzen
Jahrgangsstufe 2	1. Lese- und Literaturerfahrungen (literarische Texte, Sachtexte, Tabellen, Diagramme) (das sinnentnehmende Lesen von Texten üben, sowie die Leseflüssigkeit und-genauigkeit trainieren) (Medien: Bücher, Zeitschriften, Hörmedien, Filme, digitale Medien) 2. Sinn und Nutzungsgewohnheiten von Medien überdenken 3. Fachbegriffe gebrauchen (Laut, Silbe, Wort, Satz, Text, Wortarten, RSbesonderheiten) 4. Recht Schreibstrategien (Grundwortschatz, persönlicher Arbeitswortschatz) kennen und nutzen lernen/ eigene Schreibungen überarbeiten 5. Texte planen, verfassen, überarbeiten und präsentieren (z.B. Geschichten, Gedichte, Beschreibungen, Briefe,...)	

Stoffverteilungsplan im Lernbereich: Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

Jahrgangsstufe 1A	LB 4 Sprachgebrauch/ Sprache untersuchen und reflektieren	Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
September bis Oktober Grundlegende Kompetenzen: Grundlegende Kompetenzen: • Fachbegriffe gebrauchen → Laut, Silbe, Wort, Satz	LP PLUS 1/2 4.1 Sprachliche Verständigung untersuchen: 1. Anhand von Beispielen Absichten sprachlicher Beiträge beschreiben Daz: 4.1.3 bildungssprachlichen Wortschatz verstehen	Wirkungen unterschiedlicher sprachlicher Mittel vergleichen, z.B. Begrüßung, <u>Entschuldigung</u> verfügen über angemessene Sprache für unterschiedl. Situationen		Sprachliche Mittel den passenden Kommunikationssituationen zuordnen lassen	
	LP PLUS 1/2 4.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache entdecken: 1. Unterschiede zwischen Alltags- und Bildungssprache beschreiben Daz: 4.4.1 Sprache reflektieren zur Weiterentwicklung	Gebräuchliche Fremdwörter/- wortschatz erkennen und verstehen erkennen gebräuchliche Internationalismen und Fremdwörter		Wortschatzarbeit durchführen, z.B. themenspezifische Wortsammlungen anlegen Computer, Theater, Kaffee, Baby, Ski, Pizza	
	LP PLUS 1/2 4.3 Sprachliche Strukturen in Wörtern, Sätzen, Texten untersuchen und verwenden: 1. den Satz als Sinninheit erfassen und Satzgrenzen einhalten 2. zutreffende Begriffe beim Beschreiben <u>sprachlicher Strukturen</u> verwenden 3. Wortbausteine in Wörtern finden, z.B. <u>el-, er-, en/-un-, ver-, vor-</u> Daz: 4.1.4 Komposita verstehen und verwenden	grundlegende Begriffe anwenden, z.B. <u>Laut,</u> <u>Buchstabe, Silbe, Wort, Satz</u> 2. Begriffe behalten und benutzen, um über Sprache zu sprechen 3. Wortlisten anlegen		1) Übungen zum Wortbegriff anbieten, z.B. Sätze verlängern, Sätze aus Workarten (um)bauen, Lotto mit Bild-Workarten, Wörter aus Geschichten heraushören 3. Wörter mit derselben Regelmäßigkeit sammeln, Regeln markieren zer-, ver-, vor-, umlegen	
		nutzen Vorsilben zur Bedeutungsveränderung von Wörtern			

	LB 4 Sprachgebrauch/ Sprache untersuchen und reflektieren		Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
	LP PLUS 1/2 4.4 Richtig schreiben: 1. den Grundwortschatz nutzen, um Rechtschreibstrategien zu üben 2. Strategien und Rechtschreibbewusstsein anwenden, eigene Schreibungen überprüfen und berichtigen 3. Planvoll und fehlerlos abschreiben		Wörteransammlungen mit dem gleichen RSphänomen anlegen (-ie/-h) 2. Regeln einprägen und beim Schreiben beachten 3. Wortbilder kurzfristig einprägen		1. Wörter sammeln, ordnen, RSphänomen markieren, Regeln formulieren → klasseneigener WS 2. R-Regel im Klassenzimmer repräsentieren 3. Schulhausinterne Regelung für Zeichen (punkt für kurzen Vokal, Strich für langen Vokal) 4. Rechtschreibgespräche führen („Ich schreibe.... weil...“) 5. Handlungsschritte für richtiges Auf- und Abschreiben einüben (Symbolkarten) – Selbstinstruktionstraining – Selbstkontrolle einfordern <w>, <st>, <sp> usw. Lernwörter/Grundwortschatz Wörter mit ie	
November bis Dezember	Daz: 4.5.1 verwenden für besondere Laute der deutschen Sprache entsprechende Schriftzeichen Daz: 4.5.2 Rechtschreibstrategien anwenden		verwenden entsprechende Schriftzeichen schreiben die beim Wortschatzerwerb erlernten Wörter richtig nutzen Silben und Klangunterschiede der Vokale, um sich Schreibungen zu erschließen			
	LP PLUS 1/2 4.1 Sprachliche Verständigung untersuchen: 1. Anhand von Beispielen Absichten sprachlicher Beiträge beschreiben Daz: 4.2.2 in zielsprachlicher Form Fragen stellen und Anliegen ausdrücken		Sprachliche Merkmale auf ihre Wirkungen mit unterschiedlichen kommunikativen Absichten untersuchen drücken Fragen, Wünsche und Aufforderungen durch passende Intonation aus verwenden einfache Frage- oder Aufforderungssätze siehe September – Oktober		auch in unvollständigen Sätzen Wie geht es dir? Geh über die Ampel	
	LP PLUS 1/2 4.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache entdecken: 1. Unterschiede zwischen Alltags- und Bildungssprache beschreiben Daz: 4.2.2 in zielsprachlicher Form Fragen stellen und Anliegen ausdrücken		verwenden situationsgemäß höfliche Form von Fragen, Wünschen und Aufforderungen Floskeln in Modalformen		Verschiedene Kommunikationssituationen szenisch darstellen, Absichten realisieren und reflektieren Kannst du bitte.. Können Sie bitte.. Ich hätte gern ... Ich würde	

LB 4 Sprachgebrauch/ Sprache untersuchen und reflektieren		Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
	LP PLUS 1/2 4.3 Sprachliche Strukturen in Wörtern, Sätzen, Texten untersuchen und verwenden: 1. Nomen bestimmen Daz: 4.3.3 über Sprachlernen sprechen Daz: 4.1.1 aktiv über Wortschatz in der Zweitsprache verfügen	Grundlegende Fachbegriffe beim Untersuchen von Sprache und Sprachgebrauch erklären und anwenden sprechen über einfache Strukturen der deutschen Sprache – Nomen memorieren Wortschatz, indem sie ihn strukturieren verfügen über Strategien, um sich Wortschatz anzueignen <u>Wortersammlungen mit dem gleichen RSpdänomen anlegen (-ß, -ch)</u> 2. Regeln einprägen und beim Schreiben beachten 3. Wortbilder kurzfristig einprägen		Nomen, Artikel, Singular, Plural Worterkklärungen, Wortfamilien Nachfragen, nachschlagen siehe September – Oktober	Menschen, Tiere, Pflanzen und Dinge haben einen Namen. Namenwörter schreiben wir groß. NW haben bestimmte/ unbestimmte Begleiter (der, die, das/ ein, eine)
	LP PLUS 1/2 4.4 Richtig schreiben: 1. den Grundwortschatz nutzen, um Rechtschreibstrategien zu üben 2. Strategien und Rechtschreibbewusstsein anwenden, eigene Schreibungen überprüfen und berichtigen 3. Planvoll und fehlerlos abschreiben Daz: 4.5.2 Rechtschreibstrategien anwenden	schreiben die beim Wortschatzerwerb erlernten Wörter richtig nutzen Silben und Klangunterschiede der Vokale, um sich Schreibungen zu erschließen erkennen Silben in Wörtern und trennen silbengerecht		ß, ch	
	LP PLUS 1/2 4.1 Sprachliche Verständigung untersuchen: 1. Anhand von Beispielen Formen gelingender Verständigung beschreiben Daz: 4.2.1 Mitteilungen formulieren	Verstehens- und Verständigungsprobleme bei Missverständnissen erkennen und artikulieren begründen Aussagen, durch Verwendung von Nebensätzen mit passenden Konjunktionen		1. Situation nachstellen und Lösungsideen erarbeiten 2. Mit Hilfe von exemplarischen Texten, Bildern, Filmen etc. Verstehens- und Verständigungsprobleme besprechen und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten lassen Ich bin froh, dass.. Ich bin wütend, weil...	

LB 4 Sprachgebrauch/ Sprache untersuchen und reflektieren		Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
	LP PLUS 1/2 4.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache entdecken: 1. Unterschiede zwischen Alltags- und Bildungssprache beschreiben Daz: 4.2.4 Sachbezogene Wendungen entschlüsseln und verwenden	siehe September – Oktober kennen die Bedeutung und Wirkung von Redensarten aus der Umgangssprache verstehen Konjunktivkonstruktionen		echt ätzend, cool Könntest du mir bitte dein Heft geben?	
	LP PLUS 1/2 4.3 Sprachliche Strukturen in Wörtern, Sätzen, Texten untersuchen und verwenden: 1. Nomen bestimmen Daz: 4.3.3 über Sprachlernen sprechen	siehe November – Dezember sprechen über einfache Strukturen der deutschen Sprache – zusammengesetzte Nomen benennen ihre Erfolge beim Zweitsprachenlernen		1. schulinterne einheitliche Farben/ Zeichen zur Markierung von Nomen 2. Mit Wortlisten arbeiten 3. Tägliche Übungen zur Wortbestimmung in den Lese- und Schreibunterricht integrieren 4. Ritualisierte Gespräche über Sprache führen und dabei Wissen anwenden Nomen, Artikel, Singular, Plural neuerlernte Nomen Zusammensetzungen	Sammelnamen (Oberbegriffe), zusammengesetzte Namenwörter
	Daz: 4.1.1 aktiv über Wortschatz in der Zweitsprache verfügen	memorieren Wortschatz, indem sie ihn strukturieren verfügen über Strategien, um sich Wortschatz anzueignen			
	LP PLUS 1/2 4.4 Richtig schreiben: 1. den Grundwortschatz nutzen, um Rechtschreibstrategien zu üben 2. Strategien und Rechtschreibbewusstsein anwenden, eigene Schreibungen überprüfen und berichtigen 3. Planvoll und fehlerlos abschreiben Daz: 4.5.2 Rechtschreibstrategien anwenden	1. Wörtersammlungen mit dem gleichen RSpähnamen anlegen (-ck, StSp, -ng, Äu) 2. Regeln einprägen und beim Schreiben beachten 3. Wortbilder kurzfristig einprägen schreiben die beim Wortschatzerwerb erlernten Wörter richtig nutzen Silben und Klangunterschiede der Vokale, um sich Schreibungen zu erschließen erkennen Silben in Wörtern und trennen silbengerecht		-ck, StSp, -ng, Äu	

März – Mai		Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
	LB 4 Sprachgebrauch/ Sprache untersuchen und reflektieren				
	LP PLUS 1/2 4.1 Sprachliche Verständigung untersuchen: 1. Anhand von Beispielen Absichten sprachlicher Beiträge beschreiben Daz: 4.3.2 Sprachvarietäten unterscheiden und verwenden	Sinn und Funktion unterschiedlicher schriftlicher Mitteilungen erkennen und benennen (z.B. Einkaufszettel, Brief, SMS...) entdecken Unterschiede zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit		unterschiedliche Schreibweisen und Notationen ausprobieren und persönlich gestalten lassen Text gegenüber Erzählung Wortwahl, Satzbau, Textstruktur	
	LP PLUS 1/2 4.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache entdecken: 1. Unterschiede zwischen Alltags- und Bildungssprache beschreiben Daz: 4.2.4 Sachbezogene Wendungen entschlüsseln und verwenden	erkennen und reflektieren die Absicht und Wirkung sprachlicher Mittel		Werbung verfümt	
	LP PLUS 1/2 4.3 Sprachliche Strukturen in Wörtern, Sätzen, Texten untersuchen und verwenden: 1. sich im Text mithilfe der Begriffe Überschrift, Zeile, Spalte und Absatz orientieren Daz: 4.5.3. Sätze und Texte durch Satzzeichen strukturieren LP PLUS 1/2 4.4 Richtig schreiben: 1. den Grundwortschatz nutzen, um Rechtschreibstrategien zu üben 2. Strategien und Rechtschreibbewusstsein anwenden, eigene Schreibungen überprüfen und berichtigen 3. Planvoll und fehlerlos abschreiben Daz: 4.5.2 Rechtschreibstrategien anwenden	Kennzeichnen Satzgrenzen durch Punkt, Ausrufezeichen oder Fragezeichen 1. Wörtersammlungen mit dem gleichen RSpähnamen anlegen (-tz, Qu, X, -chs, Ch, Y) 2. Regeln einprägen und beim Schreiben beachten 3. Wortbilder kurzfristig einprägen schreiben die beim Wortschatzerwerb erlernten Wörter richtig nutzen Silben und Klangunterschiede der Vokale, um sich Schreibungen zu erschließen erkennen Silben in Wörtern und trennen silbengerecht		Aussage, Frage, Ausruf Satzanzug groß siehe September – Oktober Tz, Qu, X, -chs, Ch, Y	

Juni – Juli		Inhalte	Vorschläge zum Medieneinsatz	Beispiele zur Umsetzung	Dokumentation
LB 4 Sprachgebrauch/ Sprache untersuchen und reflektieren					
LP PLUS 1/2 4.1 Sprachliche Verständigung untersuchen: 1. Anhand von Beispielen Absichten sprachlicher Beiträge beschreiben Daz: 4.1.2. Fachbegriffe verstehen und anwenden		Sinn und Funktion unterschiedlicher schriftlicher Mitteilungen erkennen und benennen (z.B. Einkaufszettel, Brief, SMS..) äußern beim Lösen einer Aufgabe eigene Vermutungen oder Beobachtungen siehe September – Oktober		unterschiedliche Schreibweisen und Notationen ausprobieren und persönlich gestalten lassen Ich vermute, dass Ich sehe, dass	
LP PLUS 1/2 4.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprache entdecken: 1. Unterschiede zwischen Alltags- und Bildungssprache beschreiben Daz: 4.1.3 Bildungssprachlichen Wortschatz verstehen und nutzen		erkennen lexikalische und syntaktische Besonderheiten		Umgangssprache versus Schriftsprache: bekommen – kriegen, gucken – sehe, usw. Begriffe: Überschrift, Zeile, Spalte, Absatz	
LP PLUS 1/2 4.3 Sprachliche Strukturen in Wörtern, Sätzen, Texten untersuchen und verwenden: 1. sich im Text mithilfe der Begriffe Überschrift, Zeile, Spalte und Absatz orientieren Daz: 4.5.3. Sätze und Texte durch Satzzeichen strukturieren		Begriffsarbeit (Hefteinträge) Kennzeichnen Satzgrenzen durch Punkt, Ausrufezeichen oder Fragezeichen		Aussage, Frage, Ausruf Satzanfang groß siehe September – Oktober	
LP PLUS 1/2 4.4 Richtig schreiben: 1. den Grundwortschatz nutzen, um Rechtschreibstrategien zu üben 2. Strategien und Rechtschreibbewusstsein anwenden, eigene Schreibungen überprüfen und berichtigen 3. Planvoll und fehlerlos abschreiben Daz: 4.5.2 Rechtschreibstrategien anwenden		1. Wörtersammlungen mit dem gleichen RSpähnamen anlegen (-tz, Qu, X, -chs, Ch, Y) 2. Regeln einprägen und beim Schreiben beachten 3. Wortbilder kurzfristig einprägen schreiben die beim Wortschatzerwerb erlernten Wörter richtig schreiben ausgewählte Wörter mit Sonderschreibung richtig schreiben individuell schwierige Wörter nach intensivem Üben richtig erkennen Silben in Wörtern und trennen silbengerecht		tz, Qu, X, -chs, Ch, Y intensive Übung schwieriger Wörter	

